

**„Multiplikatorenbefragung - Organspende“**  
**Patienten und- Selbsthilfeverbände**  
**Moderationsleitfaden**

*Anmerkung: Die aufgeführten Fragen skizzieren die wesentlichen Themen und Aspekte der Fokusgruppendiskussion. Reihenfolge und Wortlaut werden den Reaktionen der Befragten angepasst. Außerdem werden evtl. zusätzliche Fragen gestellt, die hier noch nicht aufgeführt sind, um das Gesagte weiter zu explorieren.*

**1 Vorstellung der Studie und der Moderatorin**

~ 5'

— **Generell:**

- Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben für unsere Diskussionsrunde zum Thema „Aufklärungsarbeit zu Organspende“. Einige Worte vorneweg:
- Die Durchführung der Gruppendiskussion wurde vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) beauftragt. Wie sie vermutlich der Presse entnommen haben, wurde die frühere Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) kürzlich in Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit umbenannt. Da der Fokus in dieser Gruppendiskussion auf bisherigen Aktivitäten der BZgA liegt, sprechen wir der Einfachheit halber weiter von BZgA.
- Bitte beteiligen Sie sich möglichst bei allen Themen.
- Sie können einer Meinung sein, das ist jedoch nicht erforderlich. Sie dürfen gerne miteinander diskutieren.
- Es gibt in dieser Runde keine „richtigen“ oder „falschen“ Antworten. Seien Sie bitte spontan, jeder Gedanke ist erlaubt und wichtig. Es geht insbesondere um ihre ganz persönlichen und individuellen Erfahrungen.
- Das BIÖG erhält keine Informationen darüber, wer an den Gruppendiskussionen teilnimmt.

— **Organisatorisches:**

- Unsere Gruppendiskussion wird aufgenommen. Die Aufnahme wird vertraulich behandelt, nur intern verwendet und nach der Auswertung gelöscht.
- Die Diskussionsbeiträge werden ausschließlich anonymisiert im Rahmen der Studie ausgewertet. Die Ergebnisse werden in einem Evaluationsbericht veröffentlicht.
- *Ggf. auf Nachfrage: Die an den Gruppendiskussionen beteiligten Organisationen werden im Bericht aufgeführt. Ihre Namen werden nicht genannt.*
- Unsere Diskussionsrunde dauert etwa 120 Minuten.
- Bitte Ihr Handy zumindest auf lautlos, am besten sogar ausschalten.

— **Moderator:** Ich selbst bin als Mitarbeiterin eines unabhängigen Meinungsforschungsinstituts neutral. Bitte äußern Sie sich also frei.

*Aufnahme starten*

**2 Vorstellung des Themas und der Teilnehmenden** ~ 5'

- a. Es soll in unserem Gespräch heute um die Aufklärungsarbeit zur postmortalen Organspende gehen. Also nicht zur Lebendspende von Organen. Im Fokus steht dabei die praktische Aufklärungsarbeit zu diesem Thema für Bürgerinnen und Bürger, also die Allgemeinbevölkerung. Heute geht es nicht um die Beratung von Personen, die auf eine Organspende warten oder bereits transplantiert sind. Es geht auch nicht um die Beratung von Personen, die sich mit der Willensermitzung eines Angehörigen befassen, bei dem der Hirntod unmittelbar bevorsteht bzw. vermutlich bereits eingetreten ist oder schon festgestellt wurde.
- b. *Vorstellungsrunde:* Bitte stellen Sie sich kurz der Gruppe vor: Nennen Sie bitte Ihren Vornamen und Ihre konkreten Tätigkeiten, Aufgaben oder Verantwortlichkeiten hinsichtlich des Themas Organspende.

**3 Zielgruppen und Kommunikationsanlässe** ~ 10'

- a. Beschreiben Sie einmal bitte die Situationen bzw. die Anlässe, in denen Sie praktische Aufklärungsarbeit zum Thema Organspende betreiben bzw. in denen Sie beratend tätig werden. (*Moderatorin erfasst die Anlässe am Whiteboard. Dabei auch herausfinden, welche Anlässe auf viele Teilnehmende zutreffen und welche eher in Einzelfällen vorkommen*)
- b. Erzählen Sie bitte: Wen informieren Sie zum Thema Organspende? Stehen da bestimmte Untergruppen der Bevölkerung besonders im Fokus? Warum fokussieren Sie sich auf die Bevölkerungsgruppe? (*Falls unterschiedliche Zielgruppen, werden diese am Whiteboard ergänzt*)
- c. Welche Informationen und Inhalte werden dann vor allem besprochen? Was sind die häufigsten Fragen oder Informationsbedarfe der Bürgerinnen und Bürger? (*ggfs. je nach Anlass und Zielgruppe betrachten*)

**4 Wissensstand der Informationssuchenden und Reaktion** ~ 10'

- a. Wenn Sie an die Personen denken, die Sie mit der Aufklärungsarbeit erreichen, wie gut sind diese Ihrer Erfahrung nach bereits über das Thema Organspende informiert? Mit welchem Kenntnisstand kommen sie zu Ihnen? Gibt es da ggfs. Unterschiede, je nach dem, um wen es sich handelt?
- b. Bestehen auffällige Wissenslücken oder Falschinformationen? Falls ja: Welche sind das?
- c. Welche Ängste oder Unsicherheiten nehmen Sie wahr?
- d. Wie versuchen Sie, diesen Wissenslücken, Ängsten oder Unsicherheiten zu begegnen? Was hilft dabei, sie abzubauen? Welche Themen lassen sich gut vermitteln? Bei welchen Themen ist dies schwieriger?

**5 Ziele der Aufklärungsarbeit und deren Erreichbarkeit** ~ 15'

- a. Was sind Ihre Ziele bei der Aufklärung und Information zum Thema Organspende? Gibt es da ggfs. auch Unterschiede, je nach Anlass oder je nach Person bzw. Zielgruppe? (*Wenn passend, verweist die Moderatorin auf die am Whiteboard gesammelten Anlässen und ggfs. Zielgruppen oder blendet dieses erneut ein*)
- b. Und was möchten Sie nicht erreichen? Was wären unerwünschte Effekte, die vermieden werden sollen?

- c. Um Ihre Ziele zu erreichen und gleichzeitig zu vermeiden, dass unerwünschte Effekte eintreten: Welche Botschaften vermitteln Sie an die Menschen?
- d. Wie gut gelingt es, diese Ziele zu erreichen? Woran machen Sie das fest? Welche Ziele sind ggfs. einfacher zu erreichen? Was stellt eine Herausforderung dar?

## 6 Nutzung von Angeboten und Materialien

~ 25'

- a. Im Folgenden soll es schwerpunktmäßig um die Angebote und Materialien gehen, die Sie für Ihre Aufklärungsarbeit einsetzen. Welche vorhandenen Angebote oder Materialien nutzen Sie je nach Aufklärungsanlass oder Personengruppe besonders gerne? Wer ist der Absender bzw. Herausgeber? Um welche Art von Angebot oder Material handelt es sich dabei? (*Verweis auf am Whiteboard gesammelte Informationen oder einblenden desselben*)
- b. Gehen wir nun genauer auf die Angebote und Materialien ein, die Sie bisher bereits verwenden: *Falls in 6a. Angebote/Materialien anderer Herausgeber als der BZgA benannt:* Warum verwenden Sie diese Angebote und/oder Materialien bevorzugt? Warum sind sie besonders geeignet? (*eher knapp*)
- c. Sind Ihnen auch Angebote oder Materialien im Gedächtnis, die weniger gut für Ihre Aufklärungsarbeit geeignet sind? Warum sind diese nicht geeignet?
- d. Welche Berührungspunkte haben Sie in Ihrer Tätigkeit mit der Aufklärungsarbeit der BZgA zur Organspende?
- e. Die BZgA bietet diverse Angebote und Materialien, wie Flyer, Broschüren, Poster, Give-Aways, die Website, das Infotelefon und Social-Media-Kanäle. *Falls noch nicht erwähnt:* Nutzen Sie für Ihre Aufklärungsarbeit Angebote oder Materialien der BZgA? Welche?
- f. Warum verwenden Sie die BZgA-Angebote und/oder BZgA-Materialien gerne oder nicht/weniger gerne? Warum sind sie geeignet/weniger geeignet für die Aufklärungsarbeit?
- g. Wie machen Sie die BZgA-Materialien zugänglich? Legen Sie die Materialien aus? Wenn ja: wo? Geben Sie Materialien in einem persönlichen Austausch weiter? Versenden Sie Print-Materialien per Post? Oder werden die Materialien digital zur Verfügung gestellt? Per E-Mail? Als Link oder QR-Code zur Website?
- h. Für welche Aufklärungs-Anlässe sind welche BZgA-Angebote und -Materialien besonders gut geeignet? Für welche Anlässe sind die BZgA-Angebote und -Materialien weniger gut geeignet und warum?
- i. *Falls in 6h Anlässe ohne geeignete BZgA-Angebote/-Materialien benannt:* Haben Sie für solche Anlässe andere Angebote oder Materialien zur Hand? Oder fehlt es dafür an Angeboten und Materialien?

## 7 Wirkung der BZgA-Angebote und -Materialien

~ 20'

- a. Wie gut sind die Angebote und Materialien der BZgA für Ihre Aufklärungsarbeit geeignet? Was trägt dazu im Besonderen bei?
- b. Gibt es Themen im Rahmen Ihrer Aufklärungsarbeit, zu denen die BZgA keine passenden Angebote oder -Materialien bereitstellt? Welche Themen sind das?

- c. Inwieweit beobachten Sie oder erhalten Sie von den Bürgerinnen und Bürgern Rückmeldungen, wie die Angebote und Materialien der BZgA genutzt werden bzw. wie sie ankommen? Welche Reaktionen können Sie beobachten?
- d. Gibt es manchmal Rückfragen zu den Materialien oder Angeboten der BZgA? Welche sind das?
- e. Stellen Sie zuweilen auch unbeabsichtigte oder unerwünschte Auswirkungen der Angebote und Materialien der BZgA fest? Welche sind das (z. B. *Missverständnisse, Überforderung, Misstrauen, Aufkommen von Skepsis etc.*)? Wodurch wird das verursacht?
- f. *Falls Schülerinnen und Schüler und/oder Lehrkräfte adressiert werden:* Die BZgA hat sowohl Material für die Allgemeinbevölkerung als auch für spezielle Zielgruppen wie z. B. Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte. Bezogen auf die Zielgruppen, mit denen Sie zu tun haben: Inwiefern sind die Materialien geeignet, die jeweilige Zielgruppe zu erreichen?
- g. Gibt es Personengruppen, die mit den BZgA-Materialien besonders gut erreicht werden? Oder Personengruppen, die mit den BZgA-Materialien nicht oder nur schwer erreicht werden? Welche Personengruppen sind das? Inwieweit bzw. warum werden diese Personengruppen besonders gut/schlecht erreicht?

## 8 Bewertung der BZgA-Angebote und -Materialien

~ 20'

Bitte ergänzen Sie nun noch die Bewertung der Ihnen bekannten Angebote und Materialien der BZgA. Wie geeignet sind sie für die Aufklärungsarbeit zur Organspende? (ggfs. bei Bezug auf ein konkretes Medium, nachfragen, um welches es sich handelt. Falls nötig auf die am häufigsten verwendeten oder als besonders wirkungsvoll eingeschätzten Angebote und Materialien konzentrieren).

- a. Was ist positiv herauszustellen in Bezug auf die BZgA-Angebote und -Materialien?
- b. Und was gibt es Negatives über sie zu sagen?
- c. Was könnte aus Ihrer Sicht an den bestehenden BZgA-Angeboten und -Materialien verbessert werden? (ggfs. klären, ob das übergreifend gilt oder für konkrete Angebote/Materialien)

ggfs. explorieren:

- *Inhaltlich: Angesprochene Themen, enthaltene Informationen, Beilagen wie z. B. Organspende-Ausweis*
  - *Format: Flyer, Veranstaltung, Poster, Webseite etc.*
  - *Sprache: Tonalität, Verständlichkeit*
  - *Umfang*
  - *nachrangig: Gestalterisch: Fotos, Grafiken, Farben, Seitenaufbau, Schrift, Größe*
- d. Was für Angebote oder Materialien fehlen Ihnen noch? Welche zusätzlichen Angebote oder Materialien würden Sie sich von der BZgA wünschen? Oder welche Themen oder Aspekte fehlen bei den bestehenden Angeboten oder Materialien?

## **9 Abschlussrunde**

**~ 5'**

*Jeder ein Statement:* Wir haben uns jetzt über verschiedene Aspekte der BZgA-Angebote und -Materialien für Ihre Aufklärungsarbeit zum Thema Organspende ausgetauscht. Was ist das Wichtigste, was Sie der BZgA jetzt dazu noch mit auf den Weg geben möchten?